

# Posener Tageblatt



**Bezugspreis:** Postbezug (Polen und Danzig) 4,50 zł. Posener Stadt in den Reichsbesitz...  
**Anzeigenpreis:** Im Anzeigenteil die achtgespaltene Millimeterzeile 15 gr, im Textteil die viergespaltene Millimeterzeile 75 gr, Deutschland und übriges Ausland 10 bzw. 50 Goldpfennig.

73. Jahrgang

Sonnabend, 7. Juli 1934

Nr. 150

## Rudolf Heß zu den Ereignissen Abschluß der Reichs- und Gauleitertagung

Klensdorf, 5. Juli. Zu Beginn des zweiten Tages der Reichs- und Gauleitertagung der NSDAP, erschienen, von den anwesenden Führern der Partei herzlich begrüßt, der Stellvertreter des Führers, Rudolf Heß.

Rudolf Heß gedachte in einer kurzen Ansprache der Ereignisse, die zur Säuberungsaktion innerhalb der SA-Führung führten. Durch den verdienten Tod von einem Duzend Meuterern sei ein furchtbares Blutbad vermieden worden. Der Stellvertreter des Führers hob insbesondere die disziplinierte Haltung der politischen Organisation und den aufopfernden Einsatz der SA in diesen Tagen hervor. Er betonte dabei aber, daß diese Säuberungsaktion innerhalb der oberen Führung der SA nichts zu tun habe mit den SA-Männern selbst. Die Partei werde jeder Beleidigung und Mißachtung der SA mit aller Schärfe entgegentreten.

Am Nachmittag fand die Reichs- und Gauleitertagung ihren Abschluß mit einem von großen weltanschaulichen Gesichtspunkten getragenen Vortrag des Reichsleiters Alfred Rosenberger, der sich insbesondere mit den Gedankengängen der „univerfalistischen“ Weltanschauung auseinandersetzte.

## Die neuen deutschen Sozialgesetze

### Erläuterungen des Staatssekretärs Dr. Krohn

Berlin, 5. Juli. Der Staatssekretär im Reichsarbeitsministerium, Dr. Krohn, sprach am Donnerstag vor Pressenvertretern über die am Dienstag verabschiedeten Sozialgesetze. Er ging zunächst auf das Gesetz über Kleinrenten zur Hilfe ein, zu dem er u. a. folgendes ausführte:

Die Kleinrentnerhilfe erhalten alte oder erwerbsunfähige Personen, die hilfsbedürftig sind und nachweislich am 1. Januar 1918 ein Kapitalvermögen von mindestens 12.000 Mark oder einen Rechtsanspruch auf eine lebenslängliche Rente von jährlich mindestens 500 Mark besaßen, sofern das Vermögen oder der Rentenanspruch der Geldentwertung zum Opfer gefallen ist. Die fürsorgerechtslichen Vorschriften gelten im übrigen auch für die Durchführung der Kleinrentnerhilfe, jedoch mit besonderen Vergünstigungen.

Das Gesetz tritt am 1. September 1934 in Kraft. Für Personen, die von den Fürsorgeverbänden als Kleinrentner betreut werden, aber die besonderen Voraussetzungen dieses Gesetzes nicht erfüllen, bleibt es bei den bisherigen Vorschriften der Kleinrentnerfürsorge.

Zum Gesetz über den Aufbau der Sozialversicherung gab Dr. Krohn umfangreiche technische Aufklärungen.

## Das siamesische Königspaar in Neudorf

Neudorf, 5. Juli. Der König und die Königin von Siam stifteten am Donnerstag mit ihrer engeren Begleitung dem Herrn Reichspräsidenten v. Hindenburg hier einen Besuch ab, an den sich ein Frühstück in engstem Kreise anschloß. Während der Mahlzeit brachte der Herr Reichspräsident einen Trinkpruch auf das Königspaar aus, in welchem er die hohen Gäste in Deutschland und besonders in seinem Hause willkommen hieß. Der König gab seiner Freude darüber Ausdruck, den Herrn Reichspräsidenten von Hindenburg persönlich sehen zu können. Eine Ehrenkompanie des in Deutsch-Egland in Garnison liegenden Infanterieregiments erwies dem König bei seinem Eintreffen und seiner Abfahrt militärische Ehrenbezeugungen.

Auf der Rückreise von Neudorf nach Berlin unterbrach das Königspaar die Fahrt in Marienburg und besichtigte dort unter sachtundiger Führung das Schloß.

## Hitler bei Minister Schmitt

Reichskanzler Adolf Hitler hat gestern dem Reichswirtschaftsminister Schmitt in dessen Wohnung in Dahlem einen Krankenbesuch abgestattet: er weilte eine Stunde lang bei ihm.

## Frankreich und Schleicher

### Sensationelle französische Meldung — Ein Dementi

Von seiten glaubwürdiger diplomatischer Vertreter einer großen nichtdeutschen europäischen Macht erfährt „United Press“, daß Frankreich bereits vor einigen Wochen über das groß aufgezogene Komplott Schleicher gegen Hitler unterrichtet gewesen sei.

Die offizielle deutsche Mitteilung, daß Schleicher mit einer ausländischen Macht in Verbindung gestanden habe, wurde anfänglich im Ausland nicht sehr ernst genommen. Sie beginnt aber jetzt in offiziellen Kreisen mehr und mehr Glauben zu finden, und man ist der Ansicht, daß eine Reihe von Umständen auf Frankreich hindeuten. Ein sehr bekannter deutscher Journalist in Paris soll, wie bestimmt versichert wird, der Mittelsmann zwischen Schleicher und der französischen Regierung gewesen sein.

Die Schleicher-Verschwörung soll angeblich Barthou vor kurzem veranlaßt haben, dem Vertreter einer europäischen Macht mitzuteilen, daß Frankreich nicht bereit sei, Deutschland irgendwelche Konzessionen in der Rüstungsfrage zu

machen, da die Tage des Hitler-Regimes in Deutschland gezählt seien. Wie der „United Press“ weiter mitgeteilt wird, soll Barthou bei dieser Gelegenheit vertraulich erzählt haben, daß in Deutschland ein Komplott gegen Hitler bestehe, dessen treibende Kraft der frühere Reichskanzler General von Schleicher sei. Diese Zusammenhänge erscheinen in hiesigen diplomatischen Kreisen um so wahrscheinlicher, als man wissen will, daß Schleicher während seiner Kanzlerschaft mit dem französischen Generalstab in geheimen Verhandlungen gestanden habe, die zurzeit seines Sturzes einer Vereinbarung sehr nahe gewesen seien.

Zu dieser Meldung der „United Press“, die von der deutschen Presse in sensationeller Aufmachung wiedergegeben wurde, erklärte die Berliner französische Botschaft auf eine Anfrage über die Rolle, die Frankreich angeblich bei den Ereignissen vom 30. Juni gespielt habe, daß sie in der Lage sei, diese widersinnige Fabel auf das entschiedenste zu dementieren.

## Barthou am Sonntag in London

### Nur kurzer Besuch in der englischen Hauptstadt

London, 5. Juli. Das Programm für den Besuch Barthous in London ist nun festgelegt. Der französische Minister trifft am Sonntag nachmittag hier ein. Barthou wird Dienstag nachmittag nach Paris zurückreisen.

Diese Zeitbegrenzung läßt es kaum vermuten, daß weitgehende sachliche Abmachungen getroffen werden sollen, wie der „Daily Herald“ behauptet.

Ein wichtiger Beratungspunkt wird die Vorbereitung der internationalen Flottenkonferenz sein, was schon daraus hervorgeht, daß Barthou von dem Marineminister Piatri begleitet wird. Bisher sind die Vorbereitungen auf die Regierungen von London, Washington und Tokio beschränkt gewesen.

Angeichts der vielfachen Gerüchte über den Zweck des Barthou-Besuches verdient auch eine Erklärung Beachtung, die Simon gestern nachmittag auf verschiedene Anfragen hin im Unterhause gegeben hat. Der Außenminister sagte, daß die Haltung der britischen Regierung in der Abrüstung durch seine, Simons, Genfer Erklärung vom 30. Mai und durch die gemeinsame Resolution vom 8. Juni festgelegt sei. Diese Erklärung Simons vom 30. Mai war es bekanntlich, die zu den heftigen Angriffen Barthous auf die britische Politik geführt hatte. Es scheint nicht unwichtig, daß der britische Außenminister jetzt am Vorabend des Barthou-Besuches auf diese Erklärung hinweist, obwohl

sie durch die gemeinsame Resolution vom 8. Juni eigentlich überholt ist.

## Begegnung Barthou-Mussolini beschlossen?

Paris, 6. Juli. Das „Journal“ glaubt auf Grund der Besprechungen, die der französische Außenminister Barthou am Donnerstag mit dem in Paris weilenden französischen Botschafter in Rom, de Chambrun, und dem italienischen Botschafter in Paris hatte, annehmen zu können, daß nunmehr eine Begegnung Barthou-Mussolini beschlossene Sache und der Besuch des französischen Außenministers grundsätzlich entschieden sei.

Paris, 5. Juli. Der Botschafter Frankreichs in Rom, de Chambrun, hat sich nach Paris begeben. Wie hierzu aus Rom berichtet wird, hatte der Botschafter in den letzten Tagen mehrere Besprechungen mit Mussolini sowie mit Staatssekretär Suvich.

Entgegen gewissen tendenziösen Kombinationen, die in diesem Zusammenhang von einem Umschwung der italienischen Politik zugunsten Frankreichs sprachen, darf man annehmen, daß die Reise de Chambruns keinen anderen Zweck hat, als Barthou vor seinem Londoner Aufenthalt von der Auffassung der italienischen Regierung über die schwebenden Fragen ins Bild zu setzen.

## Ueber ein englisch-französisches Geheimbündnis

London, 6. Juli. Die englische Presse beobachtet aufmerksam die Bemühungen, die auf ein neues englisch-französisches Militärbündnis hinauslaufen. Ein Vertreter der englischen Opposition betragte am Freitag im Unterhause den stellvertretenden Ministerpräsidenten Baldwin, welche Bedeutung der neuerliche Besuch des französischen Generalstabschefs Weygand in London, die Reise des englischen Kriegministers Lord Halifax und des englischen Generalstabschefs nach Frankreich haben.

„Daily Express“ zufolge ist es möglich, daß es vor der Sommervertagung des Unterhauses zu einer Aussprache über den gesamten Fragenkomplex kommen wird. Unter der Ueberschrift: „Vergeht es nicht!“ erinnert das Blatt an die englisch-französischen Militärabmachungen vom Jahre 1914 und erklärt,

die jetzigen Bemühungen liefen darauf hinaus: ein neues Militärbündnis abzuschließen.

Das Blatt sagt zum Schluß: „Kein Krieg mehr für England!“

Die liberale „News Chronicle“ überschreibt ihren Leitartikel mit den Worten: „Keine Geheimdiplomatie mehr“ und sagt, der Verdacht, daß der Besuch des französischen Generalstabschefs Weygand in London und die Reise des englischen Generalstabschefs nach Frankreich militärische Hintergründe hätten, sei natürlich. Das Blatt schließt, das englische Volk, das Parlament und die Presse müßten auf der Hut sein.

## Geheimdiplomatie in der Form geheimer Bündnisse und Verständigungen sei ein Betrug am englischen Volk und am Bismarckbündnisstatut.

## England wird weiter rüsten

London, 5. Juli. Der stellvertretende Ministerpräsident Baldwin lehnte es am Donnerstag im Unterhause ab, eine Zusicherung zu geben, daß Großbritannien seine Luftstreitkräfte erst erhöhen werde, wenn die Abrüstungserörterungen endgültig gescheitert seien.

London, 6. Juli. Die gesamte englische Presse berichtet am Freitag über die englischen Aufrüstungspläne. Große Bedeutung wird der Erklärung des Lordfiegelbewahrsers Eden beigemessen. Auch die Versicherung Baldwins im Unterhause über die englische Aufrüstung wird hervorgehoben. „Daily Mail“ zufolge sieht das von Sachverständigen ausgearbeitete und genehmigte Programm den:

Bau von 600 Flugzeugen und die Ergänzung der englischen Kreuzerkräfte auf den Beatty-Standard vor, d. h., daß mindestens 20 neue Kreuzer während der nächsten zwei bis drei Jahre gebaut werden sollen.

Ferner ist vorgesehen, das Armeearsenal Woolwich, das in der Nähe von London liegt, zu verlegen, und zwar in das Innere des Landes, da das Arsenal, das 20.000 Arbeiter beschäftigt, augenblicklich vom europäischen Festland aus durch Flugzeuge und sogar durch Geschütze erreicht werden kann.

## Die Londoner Flottenvorbesprechungen

### Pessimismus in London

London, 6. Juli. Der bisherige ergebnislose Verlauf der Londoner Vorbereitungen für die nächstjährige Flottenkonferenz veranlaßt die Presse zu pessimistischen Betrachtungen.

Der Mitarbeiter des „Daily Telegraph“ weist auf die ersten Meinungsverschiedenheiten hin, die bei den Verhandlungen bereits zurutage getreten sind.

Der Korrespondent meldet, daß als Vorläufer der englisch-französischen Flottenvorbesprechungen eine französische Mitteilung in London eingetroffen sei, in der die Anfrage gestellt wurde, wie die englische Stellungnahme zu den Flottenklauseln des Verjailler Vertrages sei. Paris wolle wissen, ob England einer Revision der Flottenklauseln zuneige oder ob es eine Revision der entsprechenden militärischen Klauseln befürworte —

Frankreich stelle in Abrede, daß es ein Wettrüsten wolle.

Es sei sehr schwierig, über das Ergebnis der englisch-amerikanischen Besprechungen etwas vorauszusagen, bevor die japanischen Ansichten bekannt wären. Nach den letzten Nachrichten werde jedoch die japanische Abordnung, die anzüglich nur aus einem Kapitanleutnant bestehen werde, erst Ende dieses Monats in London eintreffen. Es sei aber unwahrscheinlich, daß die amerikanische Abordnung bis dahin warten könne.

## Doumergue droht dem Senat

Paris, 5. Juli. Der Senat verabschiedete am Freitag die Steuerreformvorlage in der von der Kammer angenommenen Fassung, so daß sie damit Gesetzeskraft erlangt. Im Verlauf der Aussprache über die neue Umsatzsteuer, die bereits zu Kritik in der Kammer Anlaß gegeben hatte, erklärte Ministerpräsident Doumergue, daß er nicht auf seinem Posten bleiben werde, wenn ihm der Senat in dieser Frage das Vertrauen verjage. Er sei der Ansicht, daß mit dem Plan für die Kostensarbeiten, der vielleicht heute oder morgen vor dem Senat komme, der erste Teil des Aufbauprogramms als abgeschlossen gelten dürfe. In parlamentarischen Kreisen rechnet man damit, daß die Parlamentstagung noch in dieser Woche geschlossen werden kann.

## Frankzösische Frontkämpfer gegen Doumergue

Paris, 5. Juli. Auf einer Veranstaltung der Pariser Ortsgruppe der nationalen Vereinigung der ehemaligen Frontkämpfer verlangte ein Abgeordneter, der der Vereinigung angehört, die Auflösung der Kammer, die Herabsetzung der Zahl der Abgeordneten und eine Verstärkung der Befugnisse des Präsidenten der Republik. Der Vorsitzende der nationalen Ver-



Heimat

Es gehört wohl zu den schwersten Schäden der Kulturrentwicklung der Menschheit, daß in ihr für Millionen der Begriff Heimat verloren gegangen ist.

D. Blau - Posen.

Stadt Posen

Freitag, den 6. Juli

Sonnenaufgang 3.38, Sonnenuntergang 20.16; Mondanfang 00.05, Monduntergang 17.08.

Heute 7 Uhr früh: Temperatur der Luft + 15 Grad Celsius, Barometer 752.

Gestern: Höchste Temperatur + 22, niedrigste + 11 Grad Celsius.

Wasserstand der Warthe am 6. Juli — 0,50 Meter, gegen — 0,51 Meter am Vortage.

Wettervorhersage für Sonntag, 7. Juli: Vorwiegend heiter, trocken und warm; mäßige Winde aus nördlicher Richtung.

Spielplan der Posener Theater

Theater Polst: Freitag: „Das Kattenhaus“.

Theater Nowy: Freitag: „Das Testament Seiner Hoheit“.

Kinos:

Apollo: „Standal in Budapest“.

Gwiazda: „Das Paradies der Badfische“.

Metropolis: „Ehefrau“. Mit Klip und Klip.

Noje: „Pat und Patachon als gute Schützen“.

Slońce: „Die Straße“.

Sfints: „Der Wildfang“.

Wilsona: „Ihre Kgl. Hoheit“ (Lilian Harvey.)

Kinder bis zu 14 Jahren reifen umsonst

Das Verkehrsministerium gibt bekannt: Alle Kinder bis zu 14 Jahren können in der Zeit vom 8. bis 22. Juli kostenlos Fahrten auf den Eisenbahnen in allen Richtungen unternehmen.

Danach wird jede erwachsene Person in der genannten Zeit vier Kinder im Alter bis zu 14 Jahren unentgeltlich mitnehmen können.

Stuttgarter Festwoche

Alle, die im Laufe dieses Sommers eine Reise nach Süddeutschland vorhaben, rufen Stuttgart, die schöne Hauptstadt des

Schwabenlandes, zu seiner Festwoche „Deutsches Kulturfest jenseits des Reichs“.

35jähriges Dienstjubiläum. Der Straßenbahnschaffner Rudolf Weine, ul. Zapusta 6a, begeht heute sein 35jähriges Dienstjubiläum.

Ulca Bierackiego. Wie verlautet, ist die Umbenennung der ulca Gwarna zum Andenken an den verstorbenen Innenminister in ulca Bierackiego geplant und soll in einer der nächsten Stadtratsitzungen beschlossen werden.

em. Unfälle. Auf dem Frachtbahnhof Gerbardamm verunglückte gestern der Arbeiter Michael Srodecki, indem ihm ein schweres Faß die Finger der Hand abquetschte.

X. Verkehrsunfall. In der Bergstr. schaute ein am Wagen vorgepanntes Pferd, welches die Straße entlang raste, wobei der Wagen umstürzte.

X. Festnahme von Taschendieben. In der Straßenbahn der Linie 5 wurden Terlicki Hill, Anton Galecki und Feliks Kolo-dziejski aus Warschau festgenommen.

X. Messerheld. In der Schloßerstraße wurde Josef Kesiński von Johann Jankowiak aus Zabitzowo durch zwei Messerstiche schwer verletzt. Jankowiak wurde verhaftet.

X. Diebstähle. Der heutige Polizeibericht meldet von 6 kleineren Diebstählen. Der Wert der gestohlenen Gegenstände wird auf 720 Zloty geschätzt.

X. Wegen Übertretung der Polizeivorschriften wurden 6 Personen zur Bestrafung notiert und wegen Trunkenheit und Verschwendung anderer Vergehen 12 Personen festgenommen.

Kawitsch

Kreis-Synode

Am Freitag, dem 29. Juni, fand in Deutsch-Koschmin die diesjährige Kreis-Synode für die Kirchenkreise Bojanowo und Krotoschin statt, an der sämtliche Delegierten teilnahmen.

Opfer der Luft

Auf den Feldern zwischen Fabianowo und Pawliski trug sich gestern bei Übungsflügen von Militärflugzeugen eine Katastrophe zu.

ralbericht ging hervor, daß auf sämtlichen Kirchengemeinden schwer der wirtschaftliche Druck der Gegenwart lastet, daß es den deutschen Haushaltungen heute schwer fällt, neben den sonstigen hohen öffentlichen Ausgaben die Beiträge für ihre Kirche aufzubringen.

Wollstein

\* Neue Autobuslinie. Auf der Strecke Wollstein-Weine wurde am 4. Juli wieder eine Autobuslinie eröffnet.

Opaleniza

X Verhaftung. Der hiesige Stadtkassenrentant Johann Gajewski, der sich zurzeit in Krznica auf Erholungsurlaub befindet, wurde wegen Unterschlagung von 1025 Zl. festgenommen.

Schildberg

wg. Unglücksfall. Vor einigen Tagen fuhr der Wirt Peter Nowak aus Siedlikow mit einem mit Stroh beladenen Wagen von Schildberg nach Haus.

wg. Brand. Am Dienstag in der Nacht brach auf dem Gehöft der W. Szczot auf der ul. Mikolaja Feuer aus, bei dem die Holzschene, eine Siedemaschine und Stroh verbrannten.

Schroda

em. Vorsicht mit Schusswaffen. Die Unvorsichtigkeit mit Schusswaffen hat wieder ein junges Menschenleben vernichtet.

Ritschenwalde

st. Selbstmordversuch. Am 4. d. Mts. versuchte die hiesige Frau Wolinska auf eigenartige Weise ihrem Leben ein Ende zu machen.

Alle, ob jung oder alt, frühstücken die gut bekömmlichen Knorr Haferflocken in Packungen zu 0,60 u. 1,10 Zl. Probieren Sie auch die bekannten Knorr-Suppen.

zweiflungstat ist die Entlassung ihres Mannes, der bei dem Mühlenbesitzer Kulagowski beschäftigt war.

Strelno

ü. Die hiesige Feuerwehr hat die Wojewodschafts-Meisterschaft errungen. Am vergangenen Sonntag fanden diesmal in Koston die jährlichen Wettbewerbstämpfe der Feuerwehren der Wojewodschaft Posen statt.

ü. Neugeborenes Kind beiseite geschafft. Während der Feldarbeit in Stotnik wurde die 22jährige Helena Nikodemka aus Gostawice von einem Kinde entbunden, das sie gleich nach der Geburt an Ort und Stelle vergrub.

em. Fleischvergiftung. Die ganze Familie des Polizeibeamten Bialecki erkrankte nach dem Genuß von Fleisch, das bei dem Fleischer Zielinski gekauft worden war.

Kolmar

em. Knecht mit vier Pferden ertrunken. Vor kurzem führte der Knecht K. Nowak in Józefowo seine vier Pferde, die er aneinandergebunden hatte, in den See zur Schwemme.

Gnesen

sp. Selbstmord. Der 31jährige Arbeiter Peter Macecki in Neudorf bei Niechanowo verübte durch Erhängen auf dem Hausboden Selbstmord.

sp. Welaga-Veranstaltungen. Am Montag nachmittag fand in der Ortsgruppe Marktstädt der Welaga eine Versammlung statt, die von 40 Landwirten besucht war.

sp. Chronik der Diebstähle. Aus der Wohnung vor St. Smeretonek stahlen bisher unbekannte Diebe eine Nadeluhr, einen Tafel, einen Glaserdiamanten und vier Feilen im Gesamtwerte von 160 Zl.

Die Poppoter Juli-Rennen

Internationale Pferde-Rennen am 15. und 22. Juli

Durch die Beteiligung polnischer und schwedischer Pferde neben deutschen und Danziger Rennställen haben die Rennen des Danziger Reitervereins im Juli internationale Bedeutung erhalten.

Woche, den „Großen Preis von Poppot“ am 15. Juli sind 25, für den „Poppoter Kasino-Preis“ am 22. Juli 23 Nennungen abgegeben.

Bromberg

v. Exrunt. Der Kontorist Jngmunt Radolfski, Viktoriatraße wohnhaft, hatte in Oplawik die 17jährige Verkäuferin Zofja Bachora zu einer Paddelpartie auf der Brahe eingeladen...

v. Unfälle. Beim Abfüllen von Fruchtgelee in heiße Gläser sprang dem Dienstmädchen Stanislaw Stierka ein Glassplitter in das rechte Auge...

v. Der Kaufmann Paul Vietmann, Inhaber des Textilgeschäftes Kurz Nachf., am Bollmarkt, fuhr mit dem Auto nach Jesuitensee (Brzoza), um dort zu baden und ein Sonnenbad zu nehmen...

v. Zwei Unfälle an einem Tage ereilten die 80jährige Arbeiterin Anna Radecka aus der Beelitzerstraße...

der Beelitzerstraße. Auf dem Wege zur Arbeit erlitt sie einen Schenkelanfall mit Blutsturz. Nachdem ihr im Krankenhaus ärztliche Hilfe erteilt worden war, ging sie zur Arbeit. Dort zerquetschte ihr eine Stanzmaschine den rechten Daumen...

Znowoclan

v. Verammlung der Frauchhilfe. Die hiesige ev. Frauenhilfe hatte unsere Gemeinde am Mittwoch nachmittag in die Räume des Pfarrhauses zu einer Vierteljahrsversammlung eingeladen...

v. Stadtverordnetenversammlung. Am letzten Sonnabend um 7 Uhr abends in der Aula der hiesigen Mittelschule eine Stadtverordnetenversammlung statt, die dem Andenken des verstorbenen Innenministers Pieracki gewidmet war...

wurden folgende Stadtratsvorschläge vorgeschlagen: Hr. Benedykciński, Dir. St. Maczaj, Dr. K. Gardula und St. Kozłowicz. Hierauf wurde die Sitzung geschlossen.

Mogilno

v. Achtung, Landwirte und Pferdebesitzer! Am Donnerstag, dem 12. d. Mts., wird die Remontekommission Nr. 2 Posen um 10 Uhr normittags auf dem hiesigen Viehmarktplatz Remontepferde antaufen.

Schubin

v. Autobusunfall. Ein Autobusunfall ereignete sich am 25. v. Mts. unweit von Kowalewo. In den Nachmittagsstunden fuhr hier ein Autobus der Firma Mikolajczak, der von dem Chauffeur Kapierala gesteuert wurde...

v. Jagdverpachtung. Am Sonnabend, 7. d. M., nachmittags 3 1/2 Uhr findet im Schulzenamt in Dabia Nowa die Jagdverpachtung der Gemeindejagd in Größe von 500 Hektar auf die Dauer von sechs Jahren statt...

Der Vorstand der Genossenschaft behält sich die Auswahl unter den drei Meistbietenden vor.

Erin

v. Autounfall. Am 22. v. Mts. kehrte das Personauto des Dr. Paszkiewicz aus Erin, das von dem Chauffeur Jan Krzyżanowski gesteuert wurde, von Bromberg nach Erin zurück. Auf dem Wege 3 Kilometer vor Agnarzewo fuhr der Personwagen wegen Steuerdefekts gegen einen Baum und überschlug sich...

Breschen

v. Verhaftungen. Vor kurzem wurden hier der Malermeister Walczak, ein gewisser Paul Müller und Josef Wielcarek verhaftet. Bei der Verhaftung wurde eine größere Menge kommunistischer Propagandaklätter beschlagnahmt...

Fempen

v. Feuer. Auf dem Gehöft des Wirts Adam Szala in Ksiazenice entstand Feuer, dem das Wohnhaus zum Opfer fiel. Die Versicherungssumme beträgt 1000 Zł., der Schaden dagegen 2000 Zł. Die Ursache des Brandes soll am fehlerhaften Schornstein liegen.

Rundfunk-Programm der Woche vom 8. bis 14. Juli 1934

Sonntag

Warschau. 8.30: Choral. 8.35: Schallplatten. 8.38: Gmnachit. 9.05: Funztzeitung. 9.20: Für die Hausfrau. 9.25: Schallplatten. 10.25: Tagesprogramm. 10.30: Gottesdienst. 11.57: Zeit. 12.05: Polnische Presse. 12.10: Schallplatten. 12.15: Polnische Presse. 12.15: Polnische Presse. 12.15: Polnische Presse...

Montag

Warschau. 6.30: Choral. 6.35: Schallplatten. 6.38: Gmnachit. 7.05: Funztzeitung. 7.20: Für die Hausfrau. 7.25: Tagesprogramm. 7.30-7.40: Verchiedenes. 11.57: Zeit. 12.05: Polnische Presse. 12.10: Schallplatten. 12.15: Polnische Presse. 12.15: Polnische Presse...

Dienstag

Warschau. 6.30: Choral. 6.35: Schallplatten. 6.38: Gmnachit. 7.05: Funztzeitung. 7.20: Für die Hausfrau. 7.25: Tagesprogramm. 7.30-7.40: Verchiedenes. 11.57: Zeit. 12.05: Polnische Presse. 12.10: Schallplatten. 12.15: Polnische Presse...

Mittwoch

Warschau. 6.30: Choral. 6.35: Schallplatten. 6.38: Gmnachit. 7.05: Funztzeitung. 7.20: Für die Hausfrau. 7.25: Tagesprogramm. 7.30-7.40: Verchiedenes. 11.57: Zeit. 12.05: Polnische Presse. 12.10: Schallplatten. 12.15: Polnische Presse...

Donnerstag

Warschau. 6.30: Choral. 6.35: Schallplatten. 6.38: Gmnachit. 7.05: Funztzeitung. 7.20: Für die Hausfrau. 7.25: Tagesprogramm. 7.30-7.40: Verchiedenes. 11.57: Zeit. 12.05: Polnische Presse. 12.10: Schallplatten. 12.15: Polnische Presse...

Freitag

Warschau. 6.30: Choral. 6.35: Schallplatten. 6.38: Gmnachit. 7.05: Funztzeitung. 7.20: Für die Hausfrau. 7.25: Tagesprogramm. 7.30-7.40: Verchiedenes. 11.57: Zeit. 12.05: Polnische Presse. 12.10: Schallplatten. 12.15: Polnische Presse...

Sonnabend

Warschau. 6.30: Choral. 6.35: Schallplatten. 6.38: Gmnachit. 7.05: Funztzeitung. 7.20: Für die Hausfrau. 7.25: Tagesprogramm. 7.30-7.40: Verchiedenes. 11.57: Zeit. 12.05: Polnische Presse. 12.10: Schallplatten. 12.15: Polnische Presse...

Sonntag

Warschau. 6.30: Choral. 6.35: Schallplatten. 6.38: Gmnachit. 7.05: Funztzeitung. 7.20: Für die Hausfrau. 7.25: Tagesprogramm. 7.30-7.40: Verchiedenes. 11.57: Zeit. 12.05: Polnische Presse. 12.10: Schallplatten. 12.15: Polnische Presse...

Die Aussichten für die Europäische Weizenernte

Das Internationale Landwirtschaftsinstitut in Rom veröffentlicht einen Bericht über die Aussichten für die kommende Weizenernte, in welchem darauf hingewiesen wird, dass die Entwicklung der Saaten im ganzen im Monat Mai nicht besonders günstig gewesen ist, da die Witterungsverhältnisse in Europa sehr ungleich gewesen sind.

deutenderes Ausmass haben. In der ersten Junihälfte sind in allen Hauptanbaugebieten reichliche Regen niedergegangen. Die gegenwärtige Lage lässt eine ziemlich gute Ernte erhoffen, doch hängt das Endergebnis von den Niederschlagsverhältnissen in der zweiten Junihälfte und im Monat Juli ab.

Beschlüsse des XVI. Internationalen Landwirtschaftskongresses in Budapest

Die Beschlüsse des XVI. Internationalen Landwirtschaftskongresses, der vom 15. bis 20. 6. in Budapest stattfand, sind soeben veröffentlicht worden und enthalten folgende Punkte:

Internationale Organisierung des Viehhandels:

- 1. Der Kongress hält es für wünschenswert, dass die für das Gemeininteresse nachteiligen autarkistischen Bestrebungen bald durch solche Systeme ersetzt werden, die auf einer internationalen Arbeitsverteilung beruhen und in deren Rahmen ein jedes Land einen entsprechenden Gegenwert für seine Produktion findet.
2. Ist dieses besonders vom Gesichtspunkte der Viehverwertung erwünscht, denn auf diesem Gebiete machen sich die Auswüchse der autarkistischen Politik stark fühlbar.
3. Es wird der Abschluss von Abkommen unter den Ausfuhrstaaten und mit den Einfuhrstaaten für nützlich erachtet, die dazu geeignet sind, die Bedenken der Einfuhrstaaten betreffs der Einfuhr vom Ausland zu beheben.

Einschränkung der Weinbauflächen

Die Regierungen der Weinproduktionsstaaten beschäftigen sich lebhaft mit der Frage der Einschränkung der Weinbauflächen, zumal die ständige Vermehrung derselben eine grosse Gefahr in sich birgt. In den vergangenen Jahren, als die Weinpreise eine nie erhoffte Höhe erreichten, wurden immer grössere Flächen zum Weinbau herangezogen. Infolgedessen ist eine Unausgeglichenheit zwischen Produktion und Verbrauch eingetreten, die noch dadurch gesteigert wurde, dass die Qualitätsfrage im Weinbau keine Berücksichtigung fand.

Der Budapest Kongress ersucht, sämtliche Weinproduktionsstaaten zur Einstellung der Rebenpflanzungen auf 5 Jahre aufzufordern. Verordnungen sollen an die Bewilligung der jeweiligen Ackerbauministerien gebunden sein. Weiter werden die Regierungen ersucht, gesetzliche Verfügungen zu treffen, die eine Vermehrung der Weinerzeugung zu ungunsten der Qualität verhindern.

Das deutsch-polnische Roggenabkommen

O. E. Wie berichtet, haben die zwischen den Vertretern der deutschen und der polnischen Landwirtschaft geführten Verhandlungen u. a. zum Ziele gehabt, das im vorigen Jahr zwischen Polen und Deutschland geschlossene Roggenabkommen zu erweitern und zu verlängern. Dieses Abkommen läuft Ende Juli ab. Nach in Warschau aus Berlin gelangten Meldungen sollen die Vorbereitungen für eine Erweiterung des Roggenabkommens in Deutschland auf gewisse Schwierigkeiten gestossen sein, so dass die Verhandlungen nicht weitergeführt werden. Sollte es also bis Ende dieses Monats zu keiner neuen Vereinbarung kommen, so dürfte nach polnischer Ansicht das vorjährige Abkommen für ein weiteres Jahr verlängert werden.

Preiserhöhung für Kasein

Wie wir bereits meldeten, haben im Landwirtschaftsministerium Besprechungen zwischen den Kaseinproduzenten und Vertretern der Furnierfabriken stattgefunden, in denen beschlossen wurde, die Preise für Kasein herabzusetzen, um auf diese Weise die noch vorhandene starke Einfuhr von Kasein im Interesse der Förderung der polnischen Kaseinproduktion einzuschränken. Nach den Ausführungen des Blattes sind die derzeitigen Preise für polnisches Kasein so hoch, dass ausländisches Kasein bevorzugt wird. In den Besprechungen wurde vereinbart, den Preis für ungemahlene Kasein für die Zeit bis zum 1. 10. 1934 auf 1,15 zL je kg franko Verladestation festzusetzen. Auf Grund dieser Preisherabsetzung sollen sich die Furnierfabriken verpflichtet haben, polnisches Kasein in grösserem Umfange als bisher zu verwenden. Produktionsstätten von Kasein befinden sich hauptsächlich in den Wojewodschaften Posen und Pommern und in den zentralen Wojewodschaften.

Die Industrielle Erzeugung im Mai

Der Index der industriellen Erzeugung in Polen (1928 = 100) stellte sich im Mai ebenso

wie im Vormonat April auf 64,6 Punkte; einer Steigerung der Erzeugung vor allem von Baustoffen und Walzisen stand ein Rückgang in der Textilindustrie (tote Saison) gegenüber. Im Vergleich mit dem Mai 1933 lag dieser Index aber um 9,4 Punkte bzw. um etwa 17% höher.

Plan eines grossen Werftbaues in Gdingen

Der Triester Grossreeder Augusto Cosulich hält sich seit einigen Tagen in Warschau auf, um mit den polnischen Schiffahrtsbehörden den seiner Werft in Monfalcone in Auftrag gegebenen Bau zweier polnischer Transatlantikdampfer zu besprechen. Bei dieser Gelegenheit ist von polnischer Seite, wie verlautet, ein Plan vorgebracht worden, der die Errichtung einer grossen modernen Schiffswerft in Gdingen vorsehen soll und für dessen Verwirklichung die technische und finanzielle Mitwirkung Italiens angestrebt wird.

Märkte

Table with columns for 'Getreide', 'Roggen', 'Weizen', 'Wintergerste', 'Mahlgerste', 'Hafer', 'Roggenmehl', 'Weizenmehl', 'Roggenkleie', 'Weizenkleie', 'Weizenkleie (grob)', 'Winterraps', 'Blau Lupinen', 'Gelblupinen', 'Inkarnatkleie', 'Leinkuchen', 'Rapskuchen', 'Sonnenblumenkuchen', 'Sojaschrot', 'Blauer Mohr'. Includes prices for 100 kg and various grades.

Transaktionen unter anderen Bedingungen: Roggen 199 t, Weizen 60 t, Gerste 390,8 t, Hafer 40 t, Roggenmehl 108 t, Weizenmehl 8 t, Roggenkleie 425 t, Weizenkleie 125 t, Gerstenkleie 7,5 t, Raps 6 t, Peluschnen 7,5 t, Blaulupinen 56 t, Gelblupinen 17,5 t, roter Klee 0,6 t, blauer Klee 0,75 t, gelber Klee 2,5 t, Inkarnatkleie 2 t, Tymothee 3 t, Gemenge 15 t, Stroh 30 t, Sonnenblumenschrot 15 t.

Getreide, Danzig, 5. Juli. Amtliche Notierung in Gulden für 100 kg: Weizen 128 Pfd. z. Kons. ohne Handel, Roggen 120 Pfd. z. Export 8, Gerste feine z. Export 10-10,75, Gerste 114 Pfd. 9,85, Gerste 115 Pfd. 9,55, Wintergerste 110 Pfd. 9,40, Roggenkleie 6,35, Weizenkleie grobe 6,40-6,50, Hafer feiner z. Kons. 9,40. Zufuhr nach Danzig in Waggons: Weizen 2, Roggen 10, Gerste 10, Hafer 3, Hülsenfrüchte 2, Saaten 1.

Getreide, Berlin, 5. Juli. Amtl. Notierung in Getreide für 1000 kg, sonst für 100 kg ab Station in Reichsmark: Neue Wintergerste 178 bis 188, do. 170-175, Hafer, märk. 197-200, Weizenmehl 26,50, Roggenmehl 22,65, Weizenkleie 12,90, Roggenkleie 13,00; für 50 kg: kleine Speiseerbsen 17,00 bis 18,00, Futtererbsen 11-12,50, Peluschnen 13-14, Ackerbohnen 10-10,75, Wicken 9,50-10, blaue Lupinen 7,25-8, gelbe Lupinen 10,25-11, Rapskuchen 3,10, Trockenschrot 7,50, Sojaschrot 8,00, Kartoffelflocken 8,10.

Getreidepreise im In- und Auslande

Durchschnittliche Wochenpreise der vier Hauptgetreidearten vom 25. 6. bis 1. 7. 34 nach Berechnung des Getreide-Warenbüros in Warschau für 100 kg in Zloty:

Table with columns for 'Weizen', 'Roggen', 'Gerste', 'Hafer' and rows for 'Warschau', 'Danzig', 'Posen', 'Bromberg', 'Lodz', 'Lublin', 'Röwne (Woh.)', 'Wilna', 'Kattowitz', 'Krakau', 'Lemberg', 'Berlin', 'Hamburg', 'Prag', 'Brünn', 'Wien', 'Liverpool', 'Chicago', 'Buenos Aires'.

Vieh und Fleisch, Warschau, 5. Juli. Schweinefleisch Lebendgewicht nach der Fleischbörse für 100 kg loco Warschau: Speckschweine von 150 kg aufwärts 80-83, 130 bis 150 kg 75-80, Fleischschweine 110 kg 70-75 Auftrieb: Schweine 1283 Stück.

Zucker, Magdeburg, 5. Juli. Gemahlener Melis I bei prompter Lieferung 10 Tage 32,30, do. Juli 32,55 RM je 50 kg. Tendenz: ruhig

Posener Börse

Posen, 6. Juli. Es notierten: 5proz. Staatl. Konvert.-Anleihe 63 1/2 B, 4proz. Prämien-Dollar-Anleihe 52 B, 4proz. Konvert.-Pfandbriefe der Pos. Landschaft 42 B, Bank Polski 83 1/2. Tendenz: ruhig.

Danziger Börse

Danzig, 5. Juli. In Danziger Gulden wurden für teleg. Auszahlungen notiert: New York 1 Dollar 3,0649-3,0711, London 1 Pfund Sterling 15,49-15,53, Berlin 100 Reichsmark 117,38 bis 117,62, Warschau 100 Zloty 57,91-58,02, Zürich 100 Franken 99,75-99,95, Paris 100 Franken 20,22-20,26, Amsterdam 100 Gulden 207,94-208,36, Brüssel 100 Belga 71,53-71,67, Prag 100 Kronen 12,76-12,79, Stockholm 100 Kronen 79,90-80,06, Kopenhagen 100 Kronen 69,20-69,34, Oslo 100 Kronen 77,80-77,96; Banknoten: 100 Zloty 57,92-58,04.

Warschauer Börse

Warschau, 5. Juli. Im Privathandel wird gezahlt: Dollar 5,27 1/2, Golddollar 8,91 1/2, Goldrubel 4,58 1/2-4,59 1/2, Tscherwonez 1,25. Amtlich nicht notierte Devisen: Stockholm 138,00, Montreal 5,34.

1 Gramm Feingold = 5,9244 zL.

Effekten

Es notierten: 3proz. Prämien-Bau-Anleihe (Serie I) 44,25-44,15, 4proz. Prämien-Dollar-Anleihe (Serie III) 53-52,75, 4proz. Prämien-Invest.-Anleihe 112,75, 5proz. Staatl. Konvert.-Anleihe 63,80-64, 7proz. Stabilisierungs-Anleihe 67,13-67,38.

Bank Polski 85,50 (85,25), Warsz. Tow. Fabr. Cukru 19,00 (19,00), Drogi Dojazdowe 8,00 (8,00), Lilpop 9,70 (9,45). Tendenz: fest.

Amtliche Devisenkurse

Table with columns for 'Gold', 'Brief', 'Geld', 'Brief' and rows for 'Amsterdam', 'Berlin', 'Brüssel', 'Kopenhagen', 'London', 'New York (Scheck)', 'Paris', 'Prag', 'Italien', 'Oslo', 'Stockholm', 'Danzig', 'Zürich'.

Tendenzen fallend.

Berliner Börse

Börsenstimmungsbild, Berlin, 6. Juli. Tendenz: Ueberwiegend freundlicher. Die bereits gestern einsetzende Aufwärtsbewegung des Kursniveaus an den Aktienmärkten konnte heute bei weiter geringen Umsätzen erneute Fortschritte machen. Farben eröffneten zum Vortagsschlusskurs von 149, zogen aber bald auf 149 1/2 an, Reichsbankanteile waren um 1/2, Braubank um 1/4 Prozent gebessert. Von Tarifwerten gewannen Rheinische Elektrische Werte 1/4, Beula 1/4 Prozent. Andererseits gaben Dessauer Gas auf Gewinnmitnahmen 1 1/2 Prozent her. Einiges Kaufinteresse machte sich für Montane bemerkbar, nur Harpener und Gelsenkirchen waren nach der vortägigen Steigerung 1/2 Prozent schwächer. Renten liegen zunächst still, aber freundlich. Altbesitz eröffneten 1/2 Prozent unter Vortagsschluss.

Blanco-Tagesgeld wurde zunächst mit unverändert 4 bzw. 4 1/2 Prozent genannt. Ablösungsschuld 94%.

Amtliche Devisenkurse

Table with columns for 'In deutscher Reichsmark wurden notiert', '5.7. Geld', '5.7. Brief', '4.7. Geld', '4.7. Brief' and rows for 'Brüssel', 'Sofia', 'Kopenhagen', 'Danzig', 'London', 'Tatlin', 'Helsingfors', 'Paris', 'Athen', 'Amsterdam', 'Japan', 'Italien', 'Istanbul', 'Jugoslawien', 'Riga', 'Kauunas', 'Oslo', 'Wien', 'Warschau (Freiverk.)', 'Lissabon', 'Stockholm', 'Schweiz', 'Spanien', 'Prag', 'Konstantinopel', 'Budapest', 'New York'.

Sämtliche Börsen- u. Marktnotierungen ohne Gewähr

Die heutige Ausgabe hat 8 Seiten einschließlich Unterhaltungsbeilage

Verantwortlich für den gesamten redaktionellen Teil: Hans Reichel. Für den Anzeigen- und Kellerneteil: Hans Schwarzkopf. Druck und Verlag: Concordia Sp. H., Drukarnia i wydawn.

